

BALZERS GROSSE ANGELSHOW 2016

Am See des Angelvereins Emsdetten an der Ems machte in diesem Jahr die Große Angelshow der Firma Balzer Halt. Rund 1500 Besucher kamen von nah und fern, um Angelprofis wie Matze Koch, Willi Frosch oder Raubfischprofi Jörg Strehlow über die Schulter zu schauen. Das moderne Feederfischen für jedermann demonstrierten Michael Zammataro und Julian Feuerlein. Am Wasser und zum Greifen nah!

Reges Gedränge herrschte an diesem Sommermorgen am See des Westfälener Angelvereins, der knapp 1000 Mitglieder zählt. Es sollte, wie bereits 2015 in Fulda, ein Erlebnistag für alle jungen und erfahrenen Angelbegeisterten werden. Ziel war es dabei nicht, eine Werbe- oder Verkaufsmesse zu veranstalten, sondern ein reines Demonstrationsangeln der Profis für die Besucher durchzuführen.

Entsprechend oft räumten die Stars der Szene ihre Kiepen und Stühle für die interessierten Anglerinnen und Angler. Jeder Besucher hatte zudem die Möglichkeit, das hochwertige Gerät der Profis direkt am Wasser auszuprobieren.

Um den richtigen Umgang in verschiedenen Situationen des Feederfischens zu zeigen, hatten die Spezialisten zwei Bahnen gewählt. Michael Zammataro demonstrierte dabei auf der kurzen Bahn den Fang kleinerer Fische wie Rotaugen und Mikrobrassen bis 50 Gramm. Die Spitze ging dabei regelmäßig krumm, was natürlich besonders die Jüngsten begeisterte. Sie alle erhielten neben Autogrammkarten und Selfies mit dem Feederprofi die Möglichkeit, einmal auf seiner Kiepe einen Fisch mit modernstem Oberklassegerät auszudrillen.

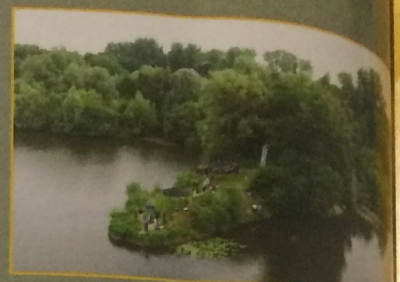
Julian Feuerlein hatte es zwischenzeitlich auf die wenigen, aber dickeren Brassen abgesehen. Auf der größeren Distanz blieb er zunächst drei Stunden ohne Biss. Erst auf dem Rückweg von einer kurzen Pause sah er einen Zuschauer, auf

seiner Kiepe sitzend, den ersten Brassen des Tages drillen und musste grinsen. Eine weitere stabile Brasse folgte 90 Minuten später - ebenfalls nach kurzer Pausierung des Profis. Dann schließlich schienen die Brassen sich auf den Platz gestellt zu haben und auch Julian konnte weitere gute Fische netzen.

Einige Interessierte blieben durchaus zwei Stunden und schauten dem Spektakel gespannt zu. Es wurde diskutiert, gefachsimpelt und Montagen, Köder und Futter analysiert. Während bei Hegefischen bekanntlich keine Zeit für so etwas ist, bestand hier die Möglichkeit, in entspannter Runde, ohne jeglichen Druck, vieles zu erläutern. Ob dabei der ein oder andere Anhieb daneben ging, spielte keine Rolle.

Rückblickend haben Julian und Michael, aber auch alle anderen Balzer Team- und Vorführangler, die Veranstaltung als sehr positiv empfunden: „Das Besondere war für uns, dass wir die Besucher eben direkt am Wasser beraten konnten. Hier war unser Tun für die Zuschauer gut nachvollziehbar. Zudem war es auch für uns deutlich einfacher zu erklären, warum wir eben in genau dieser Situation auf eine bestimmte Weise agiert haben. Die neuen Medien wie Facebook, E-Mails oder Whats App ermöglichen die schnelle und unkomplizierte Beantwortung kurzer Fragen. Der Praxisbezug wie hier jedoch, ist und bleibt weiterhin durch nichts zu ersetzen.“ ■

Auch 2017 ist eine Fortsetzung der „Große Angelshow“ von Balzer geplant. Sie wird ebenfalls im Sommer stattfinden. Der genaue Ort sowie der Termin werden auf der Balzer Web- und Facebookseite entsprechend bekannt gegeben. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei.



Tolles Wasser, tolle Veranstaltung: der Vereinssee im Emsdetten



Dichtes Gedränge um Allrounder Matze Koch beim Demonstrieren



Die Friedfischprofis: Willi Frosch, Michael Zammataro und Julian Feuerlein.



Für Klein und Groß etwas Besonderes. Die Profis nahmen viel Zeit für Fragen und gaben ihre Ruten gerne aus der Hand.